

Vollständige Fabriks-Einrichtungen

für

Papierfabriken

Pappfabriken

(Graupappen, Lederpappen,
Holz- und Stroh-pappen)

Holzstofffabriken

Asbestpappfabriken

Büttenpapierfabriken

Pressspahnfabriken

Zorfpapierfabriken

Zorfpappfabriken

Papiermaschinen nach deutschem und ame-
rikanischem System für
Druck-, Schreib-, Post-, Tapeten- u. Packpapiere;
ferner für Pergamyn-, Pergament- und Zigaretten-
papiere.

Selbstabnahme-Maschinen u. Maschinen
für höchste
einseitige Glätte.

**Langsieb-Cellulose-Entwässerungs-
maschinen.** Rundsieb-Entwässerungsmaschinen.
Umbauten bestehender Anlagen. Sämtliche Auf-
bereitung- und Hilfsmaschinen. [150275]

Eichhorn-Holländer

ges. geschützt

Eichhorn-Konstruktionen

Dampfmaschinen jeder Bauart und Größe,
mit Schieber und Ventil-
steuerung, Heissdampfmaschinen in stehender und
liegender Ausführung.

Turbinen, 40jährige Spezialität (hervorragende
Anerkennungen) alle Systeme, speziell
Francis-Saug-Turbinen, höchste Nutzeffekte, Tur-
binen-Regulatoren, DRP. 143913, Wehre, Schützen,
Rechen.

Neuestes Modell „BLITZ“, Schnellläufer, vor-
nehmlich für Elektrizitätswerke.

Hartgusswalzen (40jähr. Spezialität) massiv,
hohl, zum Heizen eingerichtet,
Antidefleksionswalzen. Bombirter Schliff, für
jeden Zapfendruck, auf Schleifmaschinen amerik.
Systems. Hochglanz-Politur. Nachschleifen und
Instandsetzen jeder Art Walzen der Papierindustrie.

Kostenanschläge und Prospekte zu Diensten

Braunschweigisch-Hannoversche Maschinenfabriken

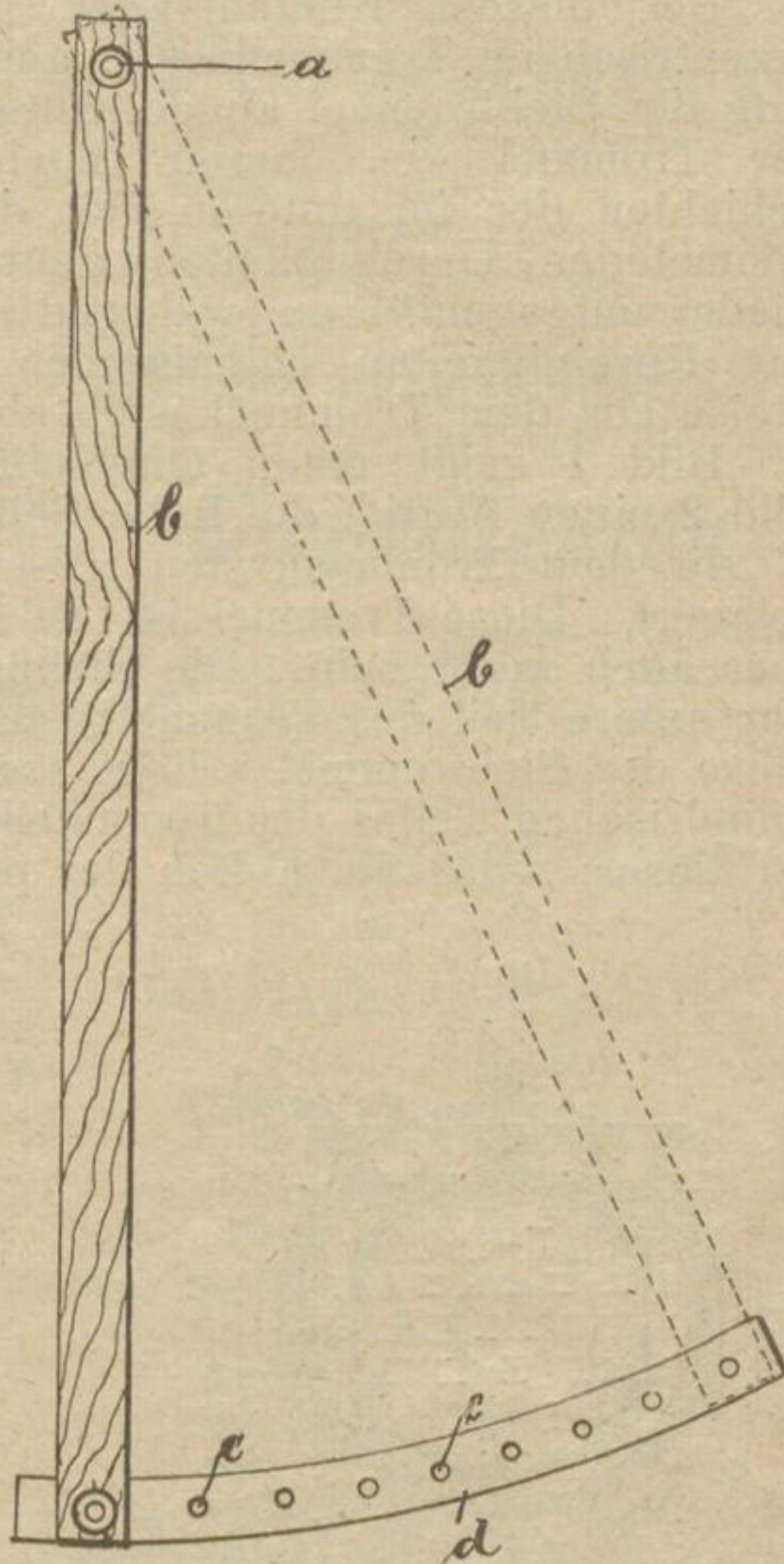
Aktien-Gesellschaft & Alfeld a. d. L. 20

In Deutschland patentirte Erfindungen

Sämtliche Patentschriften werden, soweit sie noch vorhanden sind, zum
Preise von 1 M. für jede Patentschrift von dem Kaiserlichen Patentamt zu Berlin NW,
Louisenstraße 32/34, an Jedermann abgegeben. Man sende den Betrag an die genannte
Verkaufsstelle durch Postanweisung und bezeichne auf derselben deutlich die Nummer
der gewünschten Patentschrift

Schreibunterlage von Fritz Lange in Berlin. DRP 145 967.
Zusatz zum DRP 138 776. (Kl. 70) [Vergl. Papier-Zeitung 1903
Seite 880]

Die Schreibunterlage des
Hauptpatents ist hier dahin
abgeändert, daß die Führungs-
leiste *b* bei *a* drehbar be-
festigt ist, sodaß sie in jede
Stellung auf der Schreib-
unterlage gebracht werden
kann. Diese Führungsleiste
kann auf einer kreisförmigen
Schiene *d*, die fest oder ab-
nehmbar auf der Unterlage
angebracht ist, beliebig, bei-
spielsweise durch Stifte oder
Druckknöpfe *c*, festgestellt
werden.



Patent-Anspruch:
Schreibunterlage nach
Patent 138 776, dadurch ge-
kennzeichnet, daß die Füh-
rungsleiste drehbar und fest-
stellbar auf der Unterlage
befestigt ist.

**Matrizentafeln für Trocken-
stereotypie** von Maschinen-
fabrik Kempewerk Nürn-
berg, G. m. b. H. in Nürn-
berg. DRP 146 502. (Kl. 15)

Eine Papiermatrize, welche
aus ungeleimten Kupfer-
druck-, Lösch- oder ähn-
lichen leimfreien Papieren
unter Verwendung bekannter
Kleistemittel hergestellt
wird, läßt sich im trockenen
Zustande auf den bekannten Stereotypiekalandern zwar prägen,
eignet sich aber nicht zur Herstellung guter und zahlreicher
Güsse, weil, wie durch Versuche festgestellt wurde, die
Prägungen nicht scharf und rein genug ausfallen. Weitere
Versuche haben nun ergeben, daß es möglich ist, unter ge-
wissen Umständen andere Papierstoffe nicht nur zur Trocken-
prägung geeignet, sondern auch widerstandsfähig genug zu
machen, um zahlreiche Güsse von Bleilegirungen auszuhalten
und ferner allen Witterungseinflüssen zu widerstehen.

Zähstes holzfreies Papier von feinsten Faserung und
stärkster Leimung wird Bogen für Bogen durch kaltes Wasser
gezogen und 24 Stunden naß aufgestapelt, bis die Leimbrüchig-
keit beseitigt ist. Alsdann wird das geschmeidig gewordene
Papier auf Hürden getrocknet, nach dem Trocknen mit
Matrizenkleister (Pastenstoff) gesättigt und je nach bedingter
Stärke der Matrizen mit Seidenpapier bezogen, deren einzelne
Bogen wieder mit Pastenstoff bestrichen waren. Diese Matrizen-
tafeln werden nunmehr an der freien Luft getrocknet und ge-
winnen auf diese Art eine Geschmeidigkeit, welche die Prägung
trocken (und, wenn man will, auch feucht) gestattet. Die
trocken geprägten Matrizen tafeln behalten größere Wider-
standsfähigkeit gegen den Einfluß der heißen Metalle, als jene
Matrizen tafeln, welche vor dem Prägen angefeuchtet waren.
Die Matrizen tafel läßt sich auf der entleimten Stoffseite voll-
kommen trocken prägen, während die Fläche des Seidenpapiers
nur im feuchten Zustande die Prägung annimmt.

Patent-Anspruch

Matrizentafeln für Trockenstereotypie, deren stärkere
Papierlage oder Papierlagen aus stark geleimtem Hadernpapier
bestehen, dem durch Einweichen in Wasser die Leimbrüchig-
keit genommen ist.

**Vorrichtung zum Schließen von Briefumschlägen und Bekleben
derselben mit einer Marke** von Christian Arntzen in Coblenz.
DRP 146 473. (Kl. 70)

Die Erfindung bildet eine Verbesserung der bereits be-
kannten Vorrichtungen zum Schließen von Briefumschlägen,
bei denen die zuvor an ihren Kleberändern angefeuchtete